

Johanes Virdung: Practica deutsch. Speyer (bei Anastasius Nolt) 1522.

Practica deutsch Meister Hansen

Virdung von Haßfurt / vff das M. ccccc. vnd xxiiij. jare etc. gemacht zu eren dem Durchleüchtigisten hochgepornen Fursten vnd herren Heren Ludwigen Pfaltzgrauen bey Rhein Hertzogen in Bayren d[e]ß Heiligen Ruemischen Reychs Ertzdruchsessen vnd Kurfürsten etc.

Durch Keiserlich mandat ist verbotten das niemandt dise practica vnd Laszedel nachdrucke in Sechs jaren bey peen zehen marck loettigs golds. nach laut vnd inhalt nachuolgens Mandats.

Wir Karl der funfft von gottes gnaden Erwelter Remischer keiser zu allen zeitten merer des Reichs etc. in Germanien zu Hispanien beider Sicilien / Jerusalem / Hungern / Dalmacien Croacien etc. Kunig. Ertzhertzog zu Osterich Hertzog zu Burgundt etc. Graue zu Hapsperg Flandern vnd Tirol etc. Bekennen mit disem brieff öffentlich vnd thun kunt aller menigklich. Als der ersam gelert vnser vnd des Reichsliber getrauer Johan Virdung von Hasfurt vnserm Keiserlichen Regiment im heiligen Reich clagent anbracht / wie im seine prenosticacien practica vnd laszeteln / pücher / durch nachdruckunge jerlich vielerley weys geendert / verkert / vnd geschmelert / vnd vnder seinem titel feyl gehapt / vnd verkaufft worden / das jme nit zu wenigem nachteil raicht / vnd hoch beschwerlich were / vnd daruff demütiglich angeruffen vnd gebetten / hat jme vnser genad vnd freiheit zu abwendung solichs nachdruckens gnediglich mit zuteilen Das wir demnach dem selben Virdung in ansehung solicher pithe / auch seiner dienst so er weilent dem Allerdurchleüchtigsten Keiser Maximilian vnserm lieben herrn vnnd Anherrn hochloblicher gedechtnus / auch vns vnnd dem Reich offtwilliglich gethon / vnd hinfür wul thun mag vnd soll / dise besunder genad vnd freiheit gegeben haben. Geben jme die auch hie mit von Remischer Keiserlicher macht / wissentlich in crafft dis brieffs / also das yemant in was wir den stand oder wesen der sey / gemelts Virdungs practica vnd laßzetel / so jerlich durch in gemacht werden / noch andere seine pücher in Astronomia oder sunst die er vnder seinem tittel außgen lest / in Sechs jaren den nechsten nach dato dises vnser Keiserlichen brieffs nach einander komende nit nachdrucken noch sunst frembde practica vnder seiner signatur vnd verzeichnüs wider seinen willen vnd beuelh nit ausgen lassen feylhaben noch verkauffen soll. Gebieten dar vff allen vnd jeden Churfürsten / Fürsten / geystlichen vnd weltlichen / Prelaten / Grauen /

Freyen / Herrn / Rittern / Knechten / Hauptleütten Viezthumben Vogten /
Pflegeren / Verwesern / Amptleüten / Schulthaisen / Burgermeistern Richtern
/ Rethen / Burgern / gemeinden / vnd sunst allen andern vnsern vnd des
Reichs vnderthanen vnd getrewen / jn was wurden stands oder wesens die sein
/ mit disem brieff ernstlich vnd wellen / das sie solich obgemelt practica
laßzeteln vnd pücher jn obbestimpten Sechs jaren nechstkünfftig in jren
Fürstenthumben / landen vnd gebieten nit nachdrucken / kauffen oder
verkauffen noch feil haben lassen / als lieb in allen vnd jr yedem sey /
vnser vnd des Reichs vngnad vnd straff / vnd dar zu ein peen nemlich /
zehen margk lettigs goldts zuuermeiden / die ein yeder so oft er
freuenlich hinwiderthet halb in vnser vnd des Reichs Camer / vnd den andern
halben thayl dem vorgemelten Johansen Virdung vnableslich zu bezalen
verfallen sein soll vngeuerlich. Mit vrkunt dis brieffs besigelt mit
vnserm Keiserlichen anhangenden jnsigel / Geben in vnser vnd des Reichs
stat Nürnberg / am zehenden tag des Monats Octobris Nach Christi gepurt
Tausent Feunffhundert vnd jm zwey vnnd zwanzigsten. Vnserer Reich des
Remischen jm vierdten vnd der andern aller jm Sibenden jaren.

Ferdinand. ar.aust.C.in.jmp.locuntj.
Frideric.C.pal,ffzt.

Ad Mandatum omni jmperatorj.
[]consilio Jmperiali.

Durchleuchtigster hochgeborner Fürst gnedigster herr.

Nach dem ich ewern Fürstlichen gnaden alß meynem gnedigsten herren daß
best schuldig bin zu thun / so hab ich nit bess[ers] deßmals geacht dan zu
beschreiben E. F. G. was vns des himels lauff dis Funffzehenhundert vnd
xxij. Jars zeygen sey / wan so E. F. G. dise ding eygentlich war nemen
wirt vnnd betrachten / zweyfelt mir nit sie werdt darnach jre sach vnd
hendel also ordiniren vnd schicken das es ir zu grossem nutze erschissen
werdt Darumb so bitt ich dise zukünfftige ding von mir also kurtzlich in
dise Practica capitels weyse beschriben gnedigklich an zunemen vnd sie nach
gewonlicher guettigkeit außlegen / vnd mich jrer alß jren vnderthenigen
willigen diener beuolhen lassen sein.

Daz erst Capitel vom herren dis jars

Die weyl dis jars die streyme des gütigen Jupiters erleucht haben die
winckel vnd die nachgehende heüser aller figuren des himels des eyngangs
der Sonnen in die vier punct des jars vnd irer preuention auch beyder
Finsterniß des Mons / So wirt Jupiter jm billich zuschreiben die regirung

des jars / welchen die andern Planeten nach den vier gezeyten des jars sein einfluss mit teylen werden welche alß hin nach gesagt wirt so sie nit gantz hinweck nemmen werden die guetikeit Jupiters so werden sie doch in vnderweylen schwechen das er nit volkomenlich volbringen wirt sein wirckung in dise vnderste dinge.

Das ander Capitel von Fruchten.

So wir fursichtiglich betrachten den gemeinen vnd sunderlichen lauff der gestirn auch die profection der grossen Coniunction die gemeinlich fallen in feuchte zeichen / werden wir sagen daz in vil enden die frucht weyn vnd ander wachsende ding / in der wachung gebruch leiden werden vnd villeicht daz durch schnelle vnstimikeit der lufft durch grosse regen kelt vnd windt die vnß der anfang deß jars vnd der lentz trewen diß zu bezeygen nim ich den meister Albumasaren im buch der blumen so er schreybet So oft du sehest Saturnum in der reuolution des jars im zeichen dar innen gewest ist die Coniunction der Secte vnd Jupiter vnd Venus jn nit anschawen alß in dißem iare so wirstu haben ein zeychen der beschwerniß der frucht. Auch so schreibt der genant Albumasar im funfften buch der ersten vnderscheidt der grossen Coniunction daz Saturnus im Fischen mitteglich zeigt menig der regen vnd merung der wasser / auß welchen entsten wenig frucht / Jupiter auch nach lere der astrology ein herr des jars vnd der Finsternis des Mons diß jars lauffen im wasserer vnd im fischen zeige menig der regen deß schnes / grosse kelt im lentzen die da zu erstoeren sein daz brot vnd die frucht der baume die schiff in die dieffe des meres ersencken / vnd dise boese wachung der frucht wirt sich daz meisteyl zihen in die mitternechtlich stet / vnd nemlich die an vffern der mere legen sein dem wasserer vnd fischen vndergeworffen von welchen hinnach gesagt wirt. Auß disem ist ein hoffnung daz die jnwoner des sibenden climats welchen der polus articus 49. gradt erhoet ist / sich freyen werden in einer loeblichen wachung schier aller frucht Doch zureden von etzlichen fruchten in sunderheit. So wirt daz korn vnser Eckern ziren durch ein lobliche wachung / vnd so etzlichen enden die feuchtikeit schaden zeigt der selbig leidtlich wirt vnß kein dewerung bringen im korn. Der waytz im anfang des wintters gnungk dewer verkaufft wirt / darnach zimlich loblich im gelt vnd in der wachung Gersten wirt haben ein triegliche wachung etzlich endt schaden leiden in der wachung vnd im gelt aufsteigen. Diß auch zu furchten ist vom habern doch nit so sere alß von der gersten. Der weyn wirt gnugsam wachsen doch nit vberflüssig / dar vmb wirt er eins zimlichen gelts / eß ist doch zu furchten daz etzliche weingarten reben gantz außgereuttet werden oder sunst grossen schaden nemen durch schnell regen vnd gewesser / vnd daz mere zu furchten wirt gegen mittag wiewol gegen mitternacht der regen vnd schne auch zurstoeren werden die bawm die frucht vnd den wein alß auch vormals gesagt ist. Die meiste ferlikeit den fruchten in der mißwachung wirt bezeigt im Jenner Hornung vnd im Mertzen mer dan andere

zeit.

Daz drit Capitel von krigsleuffen.

Etzliche einfluss der gestirnen zeigen diß jare krieg mit vergisung des bluts / die kriegs leüt sich vnder einander selbs doetten vnnd das vil boeß kummen wirt vnder die menschen / vnd daz die geselschafft werdt abgeschnitten mit vil widerwertikeit vnd die menschen gegen der rechten handt des mittags füren werden die spitzen des streitts wider etzliche die da wanen vff der rechten handt gegen mitternacht / darvmb so werden erfunden vnd gemeret rauber vnd morder mer dan gewonlich ist. Doch die güttikeit Jonis wirt diß jare versünen vnd niderlegen vil krieg vnd widerwertikeit in vnsern landen / die künigreich vnd lande die mere diß jars zum grimmikeit des streits geneigt / werden hinnach offenbar.

Daz virt Capitel von kranckheiten.

Der Mon der da zwirnet diß jare iren schein verliren wirt mit vil andern gestirn zeigt vil kranckheit durch welche die alten vnd jüngen beyderley geschlechts schwerlich leyden werden vnd jren geist vffgeben dar vmb sein wir gewarnt das wir nit leiden groß wetagen jm heupt in augen / schmerzen an armen / schultern / an der lebern / lungen / jm bauch / in ingeweyden / wir sollen auch furchten verstopffung der niren vnd adern / die leme / den schlack. Es werden auch hin vnd her schmerzen der niren vnd blosen wetagen in lenden vnd am hindern. Doch mere in sunderheit von kranckheiten zu reden So werden zu furchten im jenner vnd hornung wetagen der augen jm Mertzen aprill vnd im wintermon der dott der kinder gegen vffgang mit wetagen des bauchs / im brochmon heimon sein gewarnt die mitteglichen vnd nemlich die schare der jungen daz sie nit durch pestilentzisch geschwire oder sunst boese geschwire vnd gifftige / ire leben nit enden / vom mittel des Augstmons biß zum endt des herbstmons werden bezeigt den mitternechtlichen vnd mer den jungen wetagen der augen vnd boese geschwire Zum letzten im weinmon zeigt das gestirn den menschen gegen nidergang der Sonnen bey den vffern der mere vnnd wasser den todt auß grossem schweren hunsten.

Das funnft Capitel vom standt etzlicher menschen in gemein.

Die Künig vnd Fursten werden leiden vil getzencks widerwertikeit vnd vnrechts vnd vvilleicht die mitteglichen mit den gegem auffgang der Sonnen werden bereitten die spitzen des streits wider die gegem mitternacht wanenden dar durch vil durch blutigen wunden iren geist auffgeben die andern in die flucht gewant / daz gestirn auch deß streitparen Mars ist zeigen grosse krieg gegen nidergang do dan etzliche nit auß den geringsten leiden grosse ferlikeit am leibe schwere doetliche kranckheit kummen von kelt vnd feüchtikeit. Diß auch zu furchten ist von etzlichen grossmechtigen

gegen auffgang der Sonnen. Darum sein sie gewarnt im Hornung Mertzen Meyen im Augstmon vnd wintermon dan diße zeit wirt jnn mancherley boeß bezeigt vnd wiewol allen enden vnder den großmechtigen widerwertikeit vnnd streit bezeigt ist / werden doch wenig spitzen deß streits gegen einander gesehen vnd nemlich in vnserm Sibenden climat.

Auß den helffern der König. Soldern Rittern Heerfurern Ertzten Alchmüsten vnd auß den die mit feuer arbeiten vnd nemlich auß den Rittermessigen werden furen ein widerwertiges streittpar vngetrewe gemuet wider die König vnd Fürsten / wider sie machen conspiracy veruolgen schwerlich die gelerten vnd geistlichen prelaten etzliche berauben irer güter sie wenden in iren eigen nutz. Doch sehen sich fur die Rittermessigen im Mertzen Mayen vnd im Wintermon daz sie nit durch den neidischen Saturnum gezaumet werden wie die wilden pferdt vnd jemerlich vmb kommen / die andern sollen furchten dise zeit schedlich kranckheit vnd widerwertikeit oder anders boß / vnd on dise zeit werden alle vorbestimpten haben ein gluckseligs jare.

Von der Roemischen kirchen vnd geistlichen prelaten etwaz zu schreiben hab ich geacht es sey besser zu schweigen dan etwas von in zu schreiben so sie jetzundt vor augen sehen den strick vnd das netze jrer widerwertikeit daß sie in selbst gemacht haben vnnd noch teglich machen welchs stricks vnd netze ich gedacht habe jn meiner practica des Funfftzehenhundersten vnd xxj. jars Je doch die weil die vorgesehen geschoß weniger letzen dan die vnbesehen / hab ich in kurtzen wollen verkünden das das gestirn zeigen sey der Roemischen kirchen vnd geystlichen prelaten vil widerwertikeit / scheden / gefenckniß / beraubung irer gütter / Disem gibt gezeugkniß die Finsternis des mons die eine wirt jm haus des Jupiters die ander im hauf Mercurij / der gleichen der streitpar Mars der durch seine boeße streym den Jupiter vnd Mercurium zeigen die geystlichen vergifften wirt / diß auch zeigt der planet Saturnus im Fischen / vnd so sie den Hornung / Brachmon vnd nemlich den Herbstmon entgen on schaden / wirt ein hoffnung aller sicherheit. Je doch ist zu furchten daß der geystlichen vngluck sich teglich meren werdt / alß lang die groß zusammenfugung der planeten im Fischen nit volendet wirt.

Alte menschen Ackerleüt / arbeitsam menschen / Berck leüt / monchen die da schwartz von natur liben vnnd tragen / Schneider Schuster / Kürsner / sein gewarnt im Mertzen Meyen vnd im Weinmon wan dise zeit sein in trewen widerwertikeit kranckheit schaden an iren gütern vnd on dise zeit werden sie finden ein gewinlich glücklich jare.

Weyber Junckfrawen Poeten Oratores Senger Seytenspiler alle frelich schimpfliche menschen sollen sich hütten vor alten leütten kriegsleütten vnnd etzlichen geistlichen / vff das sie nit mancherley scheden von inen entpfahen vnnd vil auß in werden leyden den todt vnnd todtliche kranckheit dar vmb sollen sie meyden den Heymon Augstmonn Herbstmon vnd Weinmon / wan sie jn widerwerden in vil dingen / sunnst werden sie haben gut glück / Es sollen sich doch hütten die dragende schwangeren weyber gegen mittag vnd

mitternacht wan daz gestirn ist in zeygen boß. Doch vnser weyber in vnserm orizont werden geperen in friden.

Meister der freien kunst Studenten Schreiber Rechenmeister alle liephaber der kunst sollen furchten den Hornung Brachmon Heymon Weinmon vnd den Wintermon vff daz sie nit leiden grosse widerwertikeit neidt vnd haß von den großmechtigen vnd geistlichen prelaten vnd von etzlichen auß dem Adel oder daz sie nit vallen in schwere kranckheit / sie auch diß jars wenig gewin erlangen werden von den sie dienen / auch bei in nit vast angenehm. Die kauffleüt werden vff dem mere schaden nemen durch des meres vnstimikeit darumb hüten sich vor dem mere dise monat.

Das gemein volck Bottenleüffer / furleüt / knecht vnd meide von wegen des finsternis des mons werden sie erlangen ein widerwertigs gluck / werden zwischen in stetlich vnd heußlich zwitragt vnd von in abgeschnitten die geselschafft vnd die diner werden vnnütz iren herren vnd die menschen werden fallen in den neidt vnd haß irer herren vnd regirer vnd vil auß in durch mancherley kranckheit ir leben enden werden / vnd die andern sunst elentlich gepeiniget dar vmb hütten sie sich im anfang des lentzen vnd vmb das ende des wintters.

Das vj. Capitel von etzlichen kunigreichen landen vnd stetten.

Den Heidelbergern het ich erschrocklich forchtsame widerwertikeit vnd heußliche zwitragt nit von einem / sunder von vilen menschen geoffenbart so ich nit gesehen het / das die güttigen streym Jupiters etzlicher maß die grimmeikeit der gestirn gesenfftmitiget het / darumb sollen sie fursichtiglich handeln das sie den boessen einfluss der gestirn von in ab wenden / vnd das Finsternis des Mons mit etzlichem gestirn ein vnfruchtbar wachung deß weyns vnd der frucht trewet / diß doch mildt vnd leidlich wirt / Darumb werden sie haben das meisteyl ein fridtsam fruchtpar gesunt jare on pestilentzisch kranckheit jre ferliche zeit wirt der anfangk des lentzen heymon vnd augstmon.

Speyer schier ein gleichen einfluss mit heidelberg haben wirt / sollen doch fürsichtig sein jm heymon augstmon herbstmon vnd weinmon vff das sie nit kommen in widerwertikeit oder leyden sunst etwas boeß / dise zwu stet sollen dis jare furchten das fewer mer dan ander jare / Dergleichen auch Landaw vnd Weyssenburg zu furchten haben.

Wurmbs jm winter die wurmbser werden haben gluck / dar nach so sie nit fursichtig handeln werden sie ingewickelt in vil vnglück jetzunt von wegen der feinde jetzunt kranckheit halben kummen auß wirm vnd hitze vnd boeßem colerischen geblütte die vil menschen vmbringen darvmb sollen sie furchten scharffe fiber / boeße geschwire vnd apostem die vmb sich fressen / vnd die den von wurmbz zu schreiben den steinbock sagen die wurmbser groß leyden von iren feinden nemlich im mertzen mayen vnd jm weinmon vnd so dise zeyt oder nahe da bey sie nichts boeß fülen / werden sie fülen ein fridtsam jare vnd in allen dingen schir wie die heidelberger.

Oppenheim bey dem Rhein vnder dem gepiet der Pfaltz / so sie jm Jenner durch vnstimikeit der kelt wirt nit geschediget / so wirt sie finden ein fruchtbar fridsam gesunt jare / doch sein die von oppenheim etzlicher moß gewarnt jm mertzen mayen vnd weinmon vff daz sie nit durch widerwertikeit vnd kranckheit beküمرت werden.

Die von Meintz nach etzlicher astrologi meynung schier ein gleichen einflus mit den von wurms fulen werden / sein doch fursichtig daz ire regirer nit nemen widerwertige horner wider die geistlichen oder daz die marcialischen wider die gelerten vffstehen oder daz die geistlichen nit selbst vnder jnnen auffrur machen daz in dan mer bezeigt wirt jm hornung brachmon heymon / weinmon / vnd im wintermon dan andere zeit / darum sein sie gewarnt dise zeit das sie nit erlangen ein widerwertigs gluck.

Bacharach Raude / coblantz Trier Koellen vnd umligende stet am rhein gemeinlich ein fridsaz gluckselichs vnd gnug fruchtbar jare finden werden / vnd so sie in fruchten mangel leyden daz selbig würt nit vberflüssig wan der gut jupiter wirt sie beschutzen von aller widerwertikeit doch in etzlichen gepirgen des rheins stram wirt zu furchten vnstimiger schneller regen schedtlich den weinpergen.

Erffurt mit bacharach schir eyn ein flus der gestirn fulen wirt doch nach etzlicher meinung wirt es gleich geschetzet den von heidelberg.

Och auch wenig von der heidelerger einflus weichen würt.

Straßberg So dich die finsternis nit betrüben von wegen doetlicher kranckheit oder der gewesser vnnnd feüchtigkeit so danck got / Vnd so du nit fursichtig wüerst / wüerstu kummen in grosse ferlikeit vnd scheden dir begen von deinen feynden / von welchen du nit wol sicher wüerst / dar vmb so biß meer fursichtig jm Jenner Hornung jm anfang des mertzen jm Meyen vnd Brachmon dan andere zeyt / wan dir nit allein die marcialischen wider werden / sunder auch etzlich auß den geistlichen / vnd etzlich deiner regierer werden aufgeben iren geyst.

Basel Das gestirn ist dir zeigen gemeinklich ein glücklich Jare vnd so dir etwas widerwertigs zu handen get es sey kranckheit oder anders / wüerstu da von erloest on mercklich scheden. So du aber erleücht wüerst von zwiling alß etzlich woellen wüerstu leyden jemerlich vnder dir selbst widerwertigkeit vnnnd auffrur doetliche kranckheyt mittelwachssung der frucht.

Die Schweytzer sein gewarnt jm Mertzen Apprill doch mer jm Augstmon vnd Weynmon / wan so sie dise zeit werden angen jre feindt werden sie vnderliegen vnd gewant in die flucht.

Wirtzberger Ein genugsam fridtsams fruchtbar jare haben werden vnd so etzlich gestirn in widerwertikeit / ein betriglich wachssung in weyn vnd früchten zeygen durch kelt vnd feuchtikeit diß leidtlich wirt sein doch gewarnt jm Jenner Hornung Mertzen Mayen Brachmon Herbstmon vnd Wintermon vff daz sie nit erlangen ein widerwertigs gluck von weltlichen herren vnd geystlichen prelaten oder leiden grossen wetagen jm heupt / augen / armen / schultern vnd der hüfft

Hasfurt Swinfurt vnd vmbliegende stet schier ein eynflus der gestirn mit den wirtzberger fülen werden doch mit weniger widerwertikeit.

Themar Schleüsing Hilperhausen haben zu furchten gebruch in früchten der erden vnd schedliche kranckheit jm leybe vnd bauch vnd so sie nit widerwertikeit der feinde anstossen jm Mertzen Mayen Herbstmon vnd Weynmon werden sie erlangen ein gluckselig jare.

Bamberger werden fulen ein gnugsam gluckseligs jare vnd so sy jm Mertzen Aprillen Augstmon vnd Herbstmon betrübt werden widerwertikeit vnnd kranckheit halben wirt jn wenig schaden / sein doch gewarnt dise zeit nichts an zu fahen mit jren feinden.

Nurnberg schier mit heydelberg ein einflus haben wirt sey doch sorgfeltig daz sie nit jm Herbstmon schaden durch jre feindt entpfangen oder andere ferlicheit des leybs / sein auch gewarnt vor fewer.

Augstburg wurt erlangen ein gesunt fridsam fruchbar jare vnd on alle widerwertikeit / doch wirt in der Mertz vnd April etzlichermaß wider. Die aber den Augstbergern den mon zuschreiben sagen daz die frucht der erden etzlicher maß leyden werden vnd sie vmbgeben mit wetagen des heupts der augen vnd des bauchs.

Saltzburg Vlm Franckfurt werden haben ein gluckselig Jare schier in allen dingen vnd gut wachung in allen fruchten.

Jngelstat Eystat haben zu furchten vngluck durch widerwertikeit vnnd kranckheit das nemlich jm Mertzen Mayen Herbstmon vnd jm Weynmon vnnd sie werden schaden leyden etzlicher maß in der wachung der frucht.

Die von Leyptzck sollen furchten widerwertikeit in doetliche kranckheit vnd ein betrieglich wachung in fruchten / diß nemlich bezeigt jm Jenner Hornung Mayen vnnd Brachmon vnd so sie vbergen dise monat on schaden werden sich freyen in friden vnd in fruchtbar wachung der fruecht.

Kerenten Steiermarck die Etsch schier ein einflus deß hiemels wie die leyptziger fulen werden doch mit grosser widerwertikeit irer feynde

Francken Beyern Schwaben so sie vbergen werden den anfang des Lentzens den Heümon vnd Augstmon on widerwertikeit vnd feintschafft werden sie finden ein zimlich gluckseligs jare schir in allen dingen.

Schlesien meysen Sachssen die Marck sollen fürchten den Mertzen Aprill Augstmon vnd Herbstmon von wegen mancherley widerwertikeit irer feinde vnd von wegen grosser kranckheit vnd on dise zeit werden sie haben ein gluckselig fruchtbar jare.

Franckreich Burgundia Barbaria werden fulen ein boesen widerwertigen ein flus der gestirn darumb sein sie diß jars fursichtig nemlich jm Heymon Augstmon mer doch jm wintermon vnd Christmon vff das sie durch jre feinde nit vmbkummen vnd fluchtig werden.

Hispania sey fursichtig vnd sich bereyt wider jre feinde vnd sterck sich jm Jenner Hornung Meyen Brochmon mere doch jm Weynmon vnd Wintermon vnd fahe dise zeit nichts mercklich wider ire feinde an vff das sie nit von inn schaden nemmen.

Engellandt sich daz meisteil freyen wirt in frieden / sie sollen doch nichts anfahren wider ire feinde jm Jenner Hornung Brachmon vnd auch Meyen vff das sie nit ein widerwertigs gluck erlangen.

Denmarck Norweden Sweden Jßlandt So sie vber gehen den Mertzen Apprill Augstmon vnnnd Herbstmon on widerwertigkeit werden sie finden ein zimlich gluckselig jare / doch sehe sich fure ein regierer diser landt vff das er nit fall in doetliche kranckheit vnd so Jupiter sie nit beschuetzet / wurden sie leiden groß vnstymmikeit des meres vnd erdrenckung viler schiff.

Die Durcken vnd Tartern werden vast gesterckt jm Mertzen vnd Apprill zuueruolgen die Christen dar vmb sollen wir wachen mer dise zeit dan anddere. Doch so wir sie veruolgen woellen soll das geschehen jm Hornung Mertzen Meyen jm augst oder jm weynmon oder jm Wintermon / wan dise zeit zeygen den Durcken grosse widerwertigkeit. Jch hoff doch die von Persia werden ire boßheit zaumen das sie vnser vergessen. Jst es sach das der Schutz herschet den Vngern / so sollen sie fursichtig sein jm Jenner Hornung Meyen Brachmon das sie nit vom schalckhafftigen durcken gros schaden neme / vnd so der Jupiter durch sein guttige streime die boßheit Martis nit zaumen were / so wurden sie leyden ein grossen fall von dem Durcken.

Klein polen dar inen Cracawe die stat leit sol auch gewarnt sein jm Brochmon Augstmon das sie nit durch ire feinde gemuhet werdt oder das die durcken nit in sie fallen mit gewappender handt vnd zurstere vil stet.

Das vij. capi. von der schicktlikeit der vlj. Monat in vier qualiteten / das ist in kelt hitz feucht drucken.

Vol jenner Welchs wirt am Neuen jars tag nach mitternacht kein stundt x. minu. wirt in vil enden geneygt zu grosser kelt vnd schne / bey vns doch genugsam getemperiert in der kelt vnd feuchtikeit mit schne vnd winden.

Sein tage Am Neuen jars tag in vil stetten deß gebirgs schne. Samstag oder Sonntag dar nach windt etzliche endt gnugsam kalt mit schne. An der dreyer heiligen kunig tag vil enden schne / welcher vil enden sich verziehen wurt biß vff Erhardt da in vil enden kalter regen bezeigt ist. Pauli heremite oder da bey schnellich kelt etzlich endt regen mit grossen dropffen oder kiseln. Montag nach Pauli einsidel mitteglich windt vil enden mit regen vmb felicis feuchter lufft.

Newe hornung welchs wirt am obent Anthonij nach mittag so es schlecht viij. stundt xvij minuttten / wurt einfuren starcke windt temperiert in der kelt vnd feuchtikeit etzlich enden jm anfanck mit mercklichen regen mit grossen dropffen.

Sein tage. Am tag prisce kelt / etzlich enden vast groß brigen vil enden den montag dar nach schne oder regen nach gelegenheit der stet. Am abent oder tag Pauli bekerung schnellich windt oder regen etzlich enden sich verziehen die tag hernach alß vff montag oder dinstag.

Vol hornung welchs wuert samstag nach Pauli bekerung vor mittag so es x. schlecht xij. minuten wirt gnugsam jm anfang kalt / sunst sein tag folfiren in temperirter kelt.

Sein tage. Samstag nach pauli kelt vil enden mit schne. An vnser frawen tag der reynungen oder nahe da bey feüchtikeit. Nach doe[m] rother kelt mit schne oder regen. Apollonie vnd do bey etzlich endt vast kalt tag bewegen schne oder regen nach gelegenheit der stet. Am obent vnnd tag valentini starcker kalter windt nach welchem wirt volgen schne oder regen / nach der zeit vnd gelegenheit der stet.

New mertz würt Sontag nach valentini nach mittag so es ij. schlecht xlij. minuten / ist sich neygen zu kelt vnd feuchtikeit.

Sein tage. Vmb den dinstag nach valentini kalter regen in warmen landen villeicht donner. Mittwochen noch valentini feücht. Am abent vnd tag petri stulfeier starcker kalter windt etzlich endt mit grossem regen / welcher regen windt vil enden auch bezeigt wirt montag dinstag noch petri. Samstag nach Mathie kalter regen vil enden schne / vnd in disen zweyen monaten Jenner vnd Hornung etzlich enden harte hefftige kelt bezeigt wirt.

Vol mertz Dar jnnen ein Finsterniß würt des Mons / wirt am Sontag Reminiscere nach mittag viij. stundt xxij. minuten würt einfuren wolcken windt regen vnd nebel / die in vil enden schaden werden.

Sein tage. Mitwoch dornstag nach Reminiscere starcker windt mit regen sich vil enden verziehen biß vff den Sontag dar nach oder montag. Am tag Gregorij windt vnd regen. Samstag oder sonntag mittfasten kelt mit temperierter feuchtikeit.

New aprill Dinstag nach mitfasten früe so es vj. schlecht xlviij. minuten zu temperierter lufft sich neigen wurt jm anfang / doch mit etzlicher feuchtikeit.

Sein tage. Benedicti oder da bey kalt windig regen. Sontag dar nach oder den montag feucht wetter. An vnser lieben frauen tag oder dar nach kalt feücht lufft vnd daz nach der zeit. Am palm tag vil enden regen oder finster wolcken

Vol aprill Dinstag nach dem Palmtag frwe so es vij. schlecht ist sich neygen zu temperierten tagen.

Sein tage. Mitwochen oder dornstag nach dem palm tag regen mit windt. Dinstag nach Ostern feucht / vmb den Freitag dar nach regen oder regen wolken. Denn Sontag oder Montag nach dem oster Sontag würu Mercurius mit pliadibus bewegen regen.

New meye Mitwoch nach Tiburcij nach mittag so es viij. schlecht ij. minuten

wirt gnugsam warm temperierte tag einfuren doch in seinem anfang mit regen.
Sein tage. Am abent oder tag valeriani windig kalter regen nach der zeyt.
Am obent vnd tage Georgij vnd dem tag darnach windt vnd regen. Vitalis
regen mit warmen winden.

Vol meye Den tag nach vitalis nach mittag so es vj. schlecht xxvij.
minuten. würt haben gnugsam warm tag jm anfang feücht.
Sein tage. Am abent oder tag Philippi vnnnd jacobi feucht. Dornstag freitag
nach Johannis vor der lateinischen pforten windt bewegen regen Seruacij
regen / in vil enden vmb dise tag donner.

New brochmon Am tag Sophie der junckfrawen frwe so es vj. schlecht xxiiij:
minuten in vil enden feücht vernomen würt:
Sein tag Sophie regen / vmb Potentiane feucht. Dornstag freitag samstag
nach potencie wandelung zu grossem regen / etzlich endt mit kisel vnnnd
vnstümikeit durch donner vnnnd plitzen. Am Pffingstag vil enden regen. Vff
die nacht Urbani oder den andern tag regen welcher vil enden sich verziehen
würdt biß vff mitwochen oder dornstag dar nach.

Vol brochmon Freitag nach Urbani frwe so es sechs. schlecht xlviij. minuten
/ mit feüchten winden entstehen würt.
Sein tage. Petronelle vil enden feucht sich etzlich enden verziehen vff
Nicomedis oder Marcelli da dan starcker windt sich erheben wirt. Am obent
vnd tag Bonifacij auch den tag darnach mercklich windt schneller grosser
regen. Primi vnnnd feliciani feucht. Barnabe oder dar nach regen.

New heymon Samstag nach Barnabe nach mittag so es ij schlecht xl. minuten
wirt entsten mit feuchten winden.
Sein tage. Samstag nach Barnabe oder da bey starcker windt mit regen
etzlich endt donner / Nach Viti feuchter lufft. Am tag Marcij vnd darnach
oder da bey windt regen. Am obent vnd tag Johannis des teüffers windt mit
regen vmb dise tage werden gehoeret donner / nach Johannis vff die nacht
vil enden regen.

Vol heymon Samstag nach Johannis nach mittag so es viij. schlecht xxij.
minuten / jm anfang mit regen entsten wirt.
Alhie enden sich die tag des brochmonats / in [w]elchem monat etzlich enden
schedtlich feüchtikeit vnd regen entstehen wirt mit vnstimigen winden doch
bey vnß zimliche temperierte lufft mit warmen tagen.
Sein tage. An vnser frauen tag vil enden regen. Samstag sonntag montag nach
vnser frawen tag etzlich enden regen mit kisel vnd winden. vmb die
mitwochen dar nach regen / welcher vil enden verzogen würt biß vff der
Siben brüder tag.

New augstmon Sontag nach der Siben brüder tag nach mittag so es ix. schlecht lv. minuten zu wirmer lufft sich neigen würt.
Sein tage. Am tag der Aposteln schidung oder da bey regen sich vil enden verzihen biß vff Samstag oder Sontag nach Allexij. am obent oder tag Marie magdalene windt mit regen.

Vol augstmon Den tag nach Anne vor mittag so es xj. schlecht xiiij. mi. zu wirm vnd warmen winden sich neygen wirt.
Sein tage. Montag oder mitwochen nach Anne regen. Nach petri kettenfeyer vil enden regen / sich vil enden verzihen vff dinstag oder mitwochen oder vff den tag Sixti.

New herbstmon Am tag tiburcij frwe so es v. schlecht vij. mi. gnugsam temperirte tag in wirm vnd feucht einfuren würt.
Sein tage. Tiburcij vnd darnach oder nahe da bey starck donner vnnd plitzen mit regen die nit vergen on schaden. In marie himelfart vil enden feucht. Montag dinstag dar nach vnstimige lufft regen / vil enden feucht. Montag dinstag dar nach vnstimige lufft regen / vil enden donner. Nach Bernhardi etzlich endt schnell regen mit kisel. Nach Bartholomei windt mit regen / vnd vmb dise tag etzlich endt donner

Vol herbstmon Dar jnnen wirt daz ander Finsternis des Mons / wirt mitwoch nach Bartholomei frwe so es iij. schlecht xj. minuten. warm vnd temperiert gefunden wirt.
Sein tage. Am tag Johannis entheuptung windt Egidij oder da bey regen windt. Sontag nach Egidij regen zimlich groß dergleichen den tag dar nach.

New weynmon Denn tage nach Marie geburt nach mittag so es eins schlecht xxiiij. minu. windig vnd gnugsam warm.
Sein tage. Dornstag nach marie gepurt feucht lufft. An des heiligen creutz erhoeung oder da bey schnell regen etzlich endt mit kisel. Euphemie feucht. Freytag nach euphemie oder nahe da bey windt mit donner vnd plitzen. Am abent oder tag Mathei vil enden regen / etzlich endt den tag dar nach.

Vol weynmon Mittwoch nach Mathei nach mittag so es vij. schlecht xxxvj minuten / zu temperirter lufft sich neigen würt.
Sein tage. Cosime vnd Damiani oder den tag dar nach wind vnd regen. Den tag nach Remigij oder da bey regen etzlich endt vmb dise zeit donner. Francisci vff die nacht regen. Mitwochen nach Francisci regen.

New wintermon Dornstag nach Francisci nach mittag so es xj. schlecht xxiiij. minuten mit winden etzlicher moß kalt entsten wirt daß nach der zeit.

Sein tage. Sontag montag nach Dionisij oder da bey kalt feucht windt. vmb Calixti feucht windt. Samstag sonntag nach Galli etzlich endt starcker windt. mit mercklichem regen vil enden donner vnd plitzen vmb dise tag gehoeret werden.

Vol wintermon Samstag nach der xj. tausent Junckfrawen vor mittag so es xj. schlecht xxxix. mi. gnugsam temperirt in feuchtikeit vnd kelt gefunden wirt.

Sein tage. Sontag Crispini vff die nacht kalt regen. Dornstag freitag samstag nach Simonis vnd Jude wandalbar tag zu winden regen / vil enden mit donner vnd plitzen. Aller heiligen tag in gepirgen kelt bewegen schne. Mitwochen nach aller heiligen tag starcker windt bewegen regen / welcher vil enden sich verziehen würt biß den tag Leonhardi.

New cristmon Samstag nach Leonhardi so es vor mittag xj. schlecht liij. minuten zu temperierter kelt vnd feuchtikeit geneygt wirt.

Sein tage. Samstag nach Leonhardi kalter windt einfüren in vil enden schne oder regen nach gelegenheit der stet vmb Martini vil enden schne. Am tag Briceij vnd dar nach kalter windt mit schne oder regen / vmb den montag nach Bricij etzlich endt grosse kelt nach welcher fallen würt schne oder regen daß sich vil enden verziehen wirt biß vff den abent oder tag Elizabet. Samstag nach Elizabet in vil enden feucht in gepirgen schnellich kelt.

Vol cristmon Am tag Clementis frwe so es zwey schlecht xxiiij. minu. gnugsam auch temperirt in kelt vnd feuchtikeit gefunden wirt.

Sein tag. Katherine vil enden schnellich kelt. Samstag oder sonntag nach katherine gnugsamer kalter vnd feuchter windt oder schne sich vil enden verziehen biß vff sant Andreas vff die nacht. Samstag nach Barbere kelt bewegen dar nach schne.

New jenner Montag nach Nicolai frwe so es iij. schlecht iiij. mi. gnugsam kalt gefunden wirt.

Sein tage. Freitag samstag nach Marie entpfengkniß kalter schnellicher windt. Montag dinstag mitwoch dornstag nach Lucie wandelung der lufft zu kalten feuchten schnellichen winden in temperirten stetten etzlich enden grosser regen mit vnstimigen winden vnd villeicht donner vnd plitzen samstag nach lucie kelt etzlich endt schne.

Vol jenner Den tag nach Thome des zwelff botten nach mittag so es iij. schlecht xx. mi. wirt bringen etzlich endt grosse kelt vnd menig deß schnes.

Sein tage. Am cristag oder dar nach kelt etzlichen enden schne. An der vnschuldigen kinder tag vnd dar nach feuchter windt vnd schne. Hie endt sich der wintermonat der etzlich endt sein tag verzeren wirt in grosser

kelt vnd schne / doch bey vnß gefunden gnugsam getemperirt in kelt vnd feuchtikeit.

Das letzt capitel von den Finsterniß des Mons diß Jars.

Der Mon diß jare zweymol seinen schein verlieren wirt. Zum ersten jm anfang des mertzen / dar nach jm augstmon. Der anfang des ersten Finsterniß / wirt den andern sonntag in der fasten nachmittag so es vj. schlecht xxxv. mi. Sein mittel des gantzen finsterniß wirt so es viij. schlecht xxiiij. mi. wirt sich enden so es x schlecht xj. mi. wirt weren iij. stund xxxvj. mi. vnd waß diß finsterniß bezeigen ist wirstu finden in diser meyner practica. Daz ander Finsternis des mons wirt sich anfahen den tag nach Bartholomei nach mitternacht so es eins schlecht xxiiij. minu. wirt gesehen gantz finster so es iij. schlecht xj. mi. wirt sich enden so es iij. schlecht lviiij. mi. jst weren iij. stundt xxviiiij. mi. Waz aber diß finsternis vnß zeygen wirt vff das zukunfftig 1 5 2 4 Jare ob gott wil von mir vernunnen.

Beschlus diser practica.

Alhie enden sich die zukünfftige ding vnß doetlichen menschen nach himels lauff bezeigt / nit das sie also kummen missen wie sie alhie beschriben sein / wan der weyß man ist herschen den gestirn. So ist got der almechtig alle ding schicken vnd regiren nach seinem goetlich[en] willen / welchem sey lobe vnd Ere in ewigkeit.